

I. Anmeldung**Stadtrat****Sitzungsdatum 22.07.2009****öffentlich****Betreff:**

Resolution zur Freilassung des Preisträgers des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises 2009, Herrn Abdolfattah Soltani

Anlagen:

Beschlussvorschlag (Resolution)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Am 4. Oktober 2009 wird der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis zum achten Mal verliehen. Preisträger ist Rechtsanwalt Abdolfattah Soltani, der in der Islamischen Republik Iran gewaltlose politische Gefangene vor Gericht vertritt und sich mit großem Engagement für die Achtung der Menschenrechte einsetzt. Mit der Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises würdigen die Stadt Nürnberg und die Mitglieder der Jury sein vorbildliches Eintreten für diese universell geltenden Rechte.

Am 16. Juni 2009 wurde Herr Soltani in seiner Kanzlei in Teheran verhaftet und in das dortige Evin-Gefängnis gebracht, in dem er seither festgehalten wird. Die Festnahme erfolgte ohne Haftbefehl und ohne Nennung von Gründen.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert und sich damit verpflichtet, die Ausübung der darin enthaltenen Rechte zu gewährleisten. Dazu gehören freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit ebenso wie das Recht auf persönliche Freiheit und Sicherheit. Niemand darf willkürlich festgenommen oder in Haft gehalten werden.

Die inzwischen gegen den Preisträger erhobenen Vorwürfe, er betreibe „Propaganda gegen das System“ und unternehme „Aktivitäten gegen die Sicherheit des Landes“, entbehren jeder Grundlage. Herr Soltani nimmt lediglich die Menschenrechte in Anspruch, zu deren Einhaltung sich auch der Iran verpflichtet hat.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Gesamtkosten p.a. €

davon investiv €

konsumtiv €

davon Sachkosten €

Personalkosten €

Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein

Ja, Betrag

€

Profitcenter:

Wenn nein, Deckungsvorschlag:

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja, im Umfang von

Vollkraftstellen

Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja, siehe Anlage

Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Ref. II / Stk

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

Nürnberg, 22.07.2009
Der Oberbürgermeister

Maly

()



I. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 22.07.2009

öffentlich

Betreff:

Resolution zur Freilassung des Preisträgers des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises 2009, Herrn Abdolfattah Soltani

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig
- angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen
- abgelehnt, mit Stimmen

Beschlusstext:

Der Rat der Stadt Nürnberg protestiert gegen die Inhaftierung des Preisträgers und fordert die zuständigen Behörden der Islamischen Republik Iran mit allem Nachdruck auf, Herrn Soltani unverzüglich freizulassen und zu gewährleisten, dass er seine Tätigkeit als Anwalt unbehelligt fortsetzen kann. Darüber hinaus erwartet der Stadtrat, dass die iranischen Behörden Herrn Soltani ermöglichen, an der Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises am 4. Oktober 2009 teilzunehmen.

II. OBM

III. Abdruck an:

- Ref. I/OrgA
- Ref. II/Stk
- MRB

Vorsitzende(r):

Referent(in):

Schritfführer(in):